

dreherei und der Hermetikmotorenfabrik, die überwiegend über das Zusammenwirken mit Technikern zu höheren Leistungen kamen. Und daß der Betrieb in drei Jahren die Produktivität um 24 Prozent steigern konnte, kommt zu einem guten Teil auf dieses Konto. Etwas anderes ist es, daß dir das nicht genug ist. Wir sind als Leitung auch noch nicht ganz zufrieden mit den Ergebnissen, vor allem, weil wir sehen, daß es innerhalb des Betriebes und auch der einzelnen Abteilungen noch große Unterschiede gibt.

Harry Schneider: Jeder persönliche Plan — sofern er gut ist — ist ein großer Schritt vorwärts für den, der ihn auf gestellt hat. Immer ist damit auch ein offenes Bekenntnis zu unserer guten Sache verbunden. Wie gewinnt eine Parteiorganisation die Werktätigen dafür?

Günter Morgner: Ich glaube, ein Bekenntnis allein reicht heute nicht. Das stand bei den ersten Plänen im Vordergrund, die stark von guter Arbeitszeitauslastung und ähnlichen Aktivitäten lebten. Jetzt geht es außerdem um wohlüberlegte Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Senkung des Produktionsverbrauchs, die oft wissenschaftlich-technischer Natur sind.

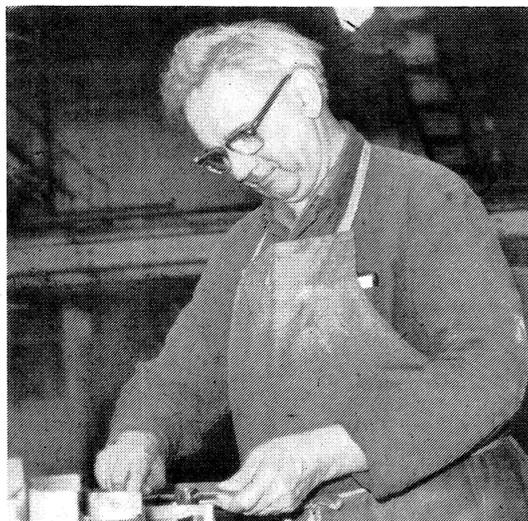
Harry Schneider: Aber das schließt doch das Bekenntnis zu unserem sozialistischen Vaterland nicht aus, sondern ein, vielleicht sogar in einem höheren Maße als damals. Das bedarf ganz sicher der Einsicht, daß wir heute, unter neuen Bedingungen, einen besonders hohen Leistungszuwachs brauchen, um unsere DDR zu stärken und damit auch den Frieden zu sichern. Das zu verstehen, sich dazu zu bekennen und daraus persönliche Schlußfolgerungen zu ziehen — entstehen so nicht die besten persönlich-schöpferischen Pläne?

Siegfried Barsch: Um diese Einsichten zu schaffen, haben wir schon ausführlich in der Parteiorganisation darüber diskutiert, wie das zu verstehen ist, wenn Erich Honecker hohen Leistungszuwachs als zentrale Frage unseres weiteren Weges bezeichnete.

Karl Horn: Unsere Parteigruppe sagt dazu — diese zentrale Frage kann die Zentrale, also die Regierung, allein nicht lösen. Die zentrale Analyse, Aufgabenstellung und Leitung der Arbeit muß sich verbinden mit vielfältiger Initiative in den Betrieben.

Arthur Löbel: Wir haben das selbstverständlich bei uns in der Mitgliederversammlung der APO sowie in den Parteigruppen so behandelt. Ein überzeugendes Argument ist dabei aber immer meine fachliche Arbeit als Dreher. Meine Kollegen sehen sich genau an, wie mein persönlich-schöpferischer Plan aussieht. Deshalb lege ich großen Wert auf hohe Qualität.

Karl Horn: Das muß ich unterstreichen. Und ich



...und Genosse Karl Horn, mehrfacher Aktivist, der ständig nach Wegen sucht, diese Pläne zu verbessern, und einen entscheidenden Weg dazu in enger Zusammenarbeit mit Technologen, Technikern und Mitarbeitern der WAO sieht.

Fotos (2): Kurt Häschel

finde auch den Hinweis wichtig, daß es viele Wege gibt, auf denen Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit in die Produktion eindringen. Nicht jeder kann alles. Aber fast jeder kann über Verbesserungsvorschläge oder über Mitarbeit in WAO-Gruppen oder in Zusammenarbeit mit seinen Technologen produktivitätsfördernd wirken.

Günter Morgner: Auch durch Verbesserung des Arbeitsschutzes und überhaupt der Arbeits- und Lebensbedingungen!

Karl Horn: Ich merke ganz deutlich, wie es mich zur Zeit an der Arbeit hindert, daß ich Bohrarbeiten durchführen muß, die besser und zweckmäßiger in Vorausabteilungen erledigt werden könnten. Ich werde also in meinem persönlich-schöpferischen Plan auch die konkrete Mitarbeit in einer WAO-Gruppe festhalten, um dort produktivere Lösungen zu finden.

Aber was ich noch sagen wollte — Voraussetzung für qualitativ hochwertige persönlich-schöpferische Pläne ist immer eine exakte Planvorgabe.

Günter Morgner: Der Gedanke ist ganz wichtig. Karl Horn und jeder seiner Kollegen — jeder muß genau wissen, was er für Aufgaben zu lösen hat; auch und gerade auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technik, bei der Rationalisierung, damit sich jeder mit seinem persönlichen Plan darauf einstellen kann. Deshalb drängt unsere Parteileitung so darauf, daß die staatlichen Leiter den Plan mit seinen wichtigsten qualitativen Kennziffern dort, wo es technologisch möglich ist, auf den einzelnen Kollegen aufschlüsseln.